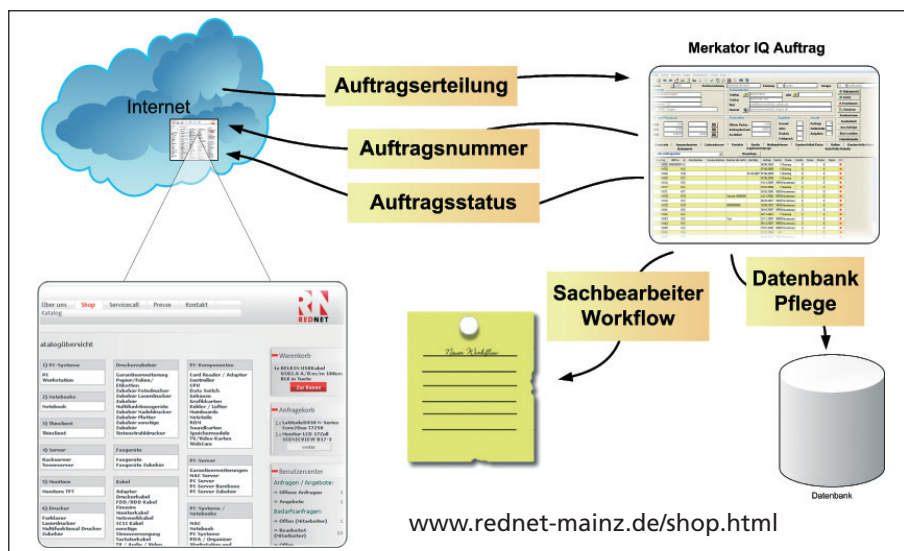




Schnelle innovative Lösung mit MerkatorIQ :

Webbasierter Service bei REDNET



Die REDNET AG in Mainz hat sich seit ihrer Gründung 2004 erfolgreich als IT-Ausstatter für Mittelstand und Behörden etabliert und ihren Marktanteil kontinuierlich erhöht. Zum Kundenkreis zählen viele namhafte Institutionen jeder Größenordnung, die REDNET als einen zuverlässigen und kompetenten Partner schätzen.

Schwerpunkte von REDNET sind der Vertrieb, die Wartung und Dienstleistungen rund um IT-Hardware. Der zentrale Sitz in Mainz und weitere Service-Stützpunkte in Rheinland-Pfalz, Hessen und dem Saarland bieten eine optimale Positionierung für Serviceleistungen in diesen und angrenzenden Bundesländern. REDNET setzt auf die strategische Zusammenarbeit mit starken Markenherstellern und bietet Lösungen für sämtliche Probleme rund um den IT-Betrieb.

Schon bei der Gründung entschied sich REDNET für das ERP-System MerkatorIQ von Complan & Partner. Hauptargumente waren die außerordentliche Flexibilität, die indivi-

duelle Anpassbarkeit an die REDNET-Unternehmensstruktur und ein sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis für die Investition und die Nutzungszeit. Von Anfang an gab es ein sehr gutes Verständnis zwischen den MerkatorIQ-Anwendern und ihren Betreuern. Daher verlief die Software-Einführung reibungslos und in kürzester Zeit.

Speziell für ihre öffentlichen Auftraggeber konzipierte die REDNET AG mit Complan & Partner ihren „NETSHOP“, der wiederum in extrem kurzer Zeit realisiert wurde. Seit der Eröffnung des neuen Bestellportals zur CeBit 2008 profitieren die Kunden unter anderem von günstigen Beschaffungskonditionen, einfacher Auftragsabwicklung und damit einhergehenden verbesserten Service- und Supportleistungen.

Besondere Anforderungen von REDNET an die Entwicklung des Webshops waren:

- Integration in die Unternehmens-Homepage
- Tool nicht nur zur Umsatzsteigerung, sondern auch zur Optimierung der internen Prozesse
- Erweiterungsmöglichkeiten (Servicecall, etc.)
- Einbindung von Kundenprozessen (z. B. intelligente Rechteverwaltung)

Mehr Beispiele für die SOAP-Technik:

- Mit der Merkator Mailing-Lösung verschickte E-Mails können beim Öffnen einen Status zurückgeben.
- Weitere Standorte können über Produktionsfortschritte, benötigtes Material oder Kapazitätsengpässe informiert werden.
- Vertreter können Termine oder Aufgaben übermitteln.
- Monteure können ihre Zeiten über Handy/PDA direkt in Merkator-PZE erfassen.
- Maschinen oder Gerätehersteller können diese Technik in die eigenen Produkte integrieren, um z. B. bei Wartungsintervallen oder Gerätestörungen Meldungen zu erzeugen.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Web-Anbindungen mit manuellem Im- und Export der Daten (Textdateien) und Datenübertragung zu festen Zeiten über FTP-Server wurde eine innovative Lösung konzipiert:

- Automatische Pflege der Stamm- und Bewegungsdaten im Web-Portal, ohne manuelle Verarbeitung der Informationen
- Direkte Generierung von Verkaufs- und Service-Aufträgen im ERP-System MerkatorIQ
- Informationsfluss ohne Zeitverlust, ohne weitere Erfassungsarbeit

Realisiert wurde der Webshop mit moderner SOAP-Technik: Die SOAP-Schnittstelle kann in vielen Produkten auf den unterschiedlichsten Plattformen implementiert werden. SOAP setzt auf bereits existierende Internet-Protokolle auf, sodass die eigene Firmen-Firewall maximal um einen Port geöffnet werden kann, die Daten selbst können per SSL verschlüsselt werden. SOAP ist offen für die Art und Struktur der Daten, die übermittelt werden sollen. Nachträgliche Erweiterungen sind möglich, ohne dass beide Seiten gleichzeitig updaten müssen.

Die Übermittlung der Daten über SOAP erfolgt in Bruchteilen von Sekunden. Dadurch erhält der Sachbearbeiter direkt und ohne Zeitverlust eine Mitteilung, wenn ein Kunde über das Web-Portal einen Auftrag erteilt. Bei dieser Auftragserteilung wird die in Merkator erzeugte Auftragsnummer direkt im Web-Portal sichtbar. Im Fall einer Kommunikationsstörung wird der Kunde darüber informiert und kann in dringenden Fällen den Auftrag per Telefon erteilen. Wird in Merkator ein Auftrag bearbeitet und der Status ändert sich z. B. auf „ausgeliefert“, so wird diese Meldung direkt an das Web-Portal weitergeleitet. Sich ständig ändernde Werte wie Lagerbestände und Verfügbarkeiten werden bei Bedarf abgerufen und sind dadurch immer auf dem aktuellen Stand. Zurückgemeldete Paketnummern von Speditionen können online bereitgestellt werden.

Diese neu geschaffene Infrastruktur mit SOAP-Technik und XML-Export ist vielfach einsetzbar – über den Webshop hinaus. Prozesse innerhalb und außerhalb des Firmennetzwerks können angestoßen werden, und der Informationsfluss von außen nach innen bzw. von innen nach außen wird beschleunigt und vereinfacht.

Infos
Weitere Informationen
und Kontaktadresse
auf Seite XXX